Zeitschrift: Aarauer Neujahrsblätter

Herausgeber: Ortsbürgergemeinde Aarau

Band: 11 (1937)

Artikel: Die Glocken auf dem Obertorturm

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-571327

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 25.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Die Glocken auf dem Obertorturm

Durch die Vermitslung der städtischen Bauverwaltung sind uns letztes Jahr, leider verspätet, die folgenden Mitteilungen der Glockengießerei Rüetschi A.-G. über die beiden Glocken des Obertorturmes zugekommen, die wir hier gerne nachträglich zur allgemeinen Kenntnis bringen.

- 1. Die größere Glocke mit einem Durchmesser am untern Rand von 665 mm, besitzt mutmaßlich ein Gewicht an Bronze von zirka 160 kg und entwickelt ungefähr den Zon d''. Um den obern Rand zeigt diese Glocke in gotischen Majuskeln die Inschrift:
- O REX GLORIE ERIS. O VENI CUM PACE FUSA SUM RIO
- (O König des Ruhmes (= ruhmvoller König) Christus, o komm mit deinem Frieden. Ich bin gegossen worden (von) R J O.
- 2. Glocke mit einem Durchmesser am untern Rand von 600 mm besitzt mutmaßlich ein Bronzegewicht von 140 kg und gibt ungefähr den Ton e". Um den obern Rand weist diese Glocke in gotischen Majuskeln wie die erste Glocke die Inschrift auf. O REX GLORJE CRJSTE VENZ CUM PACE AMEN.
- (D König des Ruhmes, Christus (Anredeform), komm mit dem Frieden. Amen.

An beiden Glocken ift das Schriftband von zwei aus Schnuren gebildeten Linien eingefaßt.

Die größere Glode ift zum Läuten eingerichtet gewesen, mahrend die kleinere nur dem Uhrschlag diente.

Die Bezeichnung des Gießers auf der größeren Glocke bezieht sich offenbar auf Johannes Reber, der Ende XIV. und anfangs XV. Jahrhunderts, als zweiter der bekannten Aarauer Glockengießer, hier gewirkt hat. Von ihm eristiert eine Glocke in Delsberg (Bern), datiert 1396, und eine in Windisch ohne Datum, beide jedoch mit dem Namen Johann Reber "de Arow".

"D" ware zu deuten als opifer = Bildner, Berfertiger.